

## **Festlegung Vorgehen bei Patienten mit NDM 1**

Beim NDM-1 Bakterium handelt es sich um einen multiresistenten Keim vergleichbar mit MRGN und MRSA.

Das Problem am NDM-1 Keim ist, dass er gegen noch mehr Antibiotika resistent ist als die bisher auftretenden multiresistenten Erreger. Bei einer Infektion ist die Therapie noch schwieriger.

Bisher ist dieser Erreger in Europa noch nicht verbreitet.

Es besteht keine höhere Gefährdung für die Besatzung als bei den bisher gängigen multiresistenten Bakterien. Explizit besteht kein gesteigertes Risiko, dass man mit diesem Keim besiedelt wird oder gar daran erkrankt.

Die Verbreitung des Keimes muss unbedingt vermieden werden. Es gelten daher folgende Festlegungen:

Während des Transportes reichen die bei multiresistenten Erregern üblichen Maßnahmen aus.

Nach Abschluss des Transports wird direkt die Wache angefahren (Status 6).

Dort erfolgt eine komplette Desinfektion des Fahrzeuges und anschließend ein Wäschewechsel der Besatzung.

Das Fahrzeug darf erst nach Ende der Einwirkzeit wieder einsatzbereit gemeldet werden.

Desinfektionsmittel, Konzentration und Einwirkdauer wie bei multiresistenten Erregern.

Die Einzelheiten dazu werden durch die Hygienebeauftragten vor Ort festgelegt.

Die Desinfektion muss dokumentiert werden.

Chemnitz, 22.10.2018

  
Christian Lauchner  
Ärztlicher Leiter Rettungsdienst

Quelle:

Antworten des RKI auf häufig gestellte Fragen zu NDM 1

Stand 16.08.2010 Abruf 18.10.2018

Anweisung n. §11(2) SächsLRettDPVO	Datum	erstellt / freigegeben
Rettungszweckverband Chemnitz-Erzgebirge	22.10.2018	ÄLRD